



| | |
|--|-------------|
| Protokoll der 29. Generalversammlung | Nr. 02/2006 |
| Datum/Zeit: Mittwoch, 22. März 2006, 20.00 Uhr | |
| Ort: Untergeschoss des neuen Kindergartens | |

| | |
|---------------|--|
| Teilnehmer: | 3 Vorstandsmitglieder, 1 Geschäftsführer, 1 Rechnungsrevisor 8 Genossenschaftler |
| Entschuldigt: | Herr Karl Baur, Revisor Herr Heinrich Schär Herr Heinz Richner Frau Franziska Meier Herr Beat Schmid |

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Wahl
 - 2.1. eines Stimmenzählers
 - 2.2. eines Tagespräsidenten
3. Protokoll der 28. Generalversammlung vom 23. März 2005
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2005, Rechnungsabnahme
6. Wahlen
 - 6.1. Vorstand
 - 6.2. Präsident
 - 6.3. Rechnungsrevisoren
7. Gebührentarif und Budget 2006
8. Behandlung allfälliger Anträge an die Generalversammlung
9. Verschiedenes

1. Begrüssung, Traktandenliste

Der Präsident, Herr Daniel Gygax begrüsst die Anwesenden und erwähnt die Entschuldigten. Der Geschäftsführer begründet die eigenartige Traktanden-Nummerierung in den Einladungen mit einem Programmfehler. Die Traktandenliste wird von den Stimmberechtigten genehmigt.

2. Wahl eines Stimmenzählers und eines Tagespräsidenten

In Anbetracht der geringen Anzahl anwesender Personen erübrigt sich die Wahl eines Stimmenzählers. Der Vorschlag des Vorstandes, Herrn Walter Rohr-Wildi zum Tagespräsidenten zu ernennen, wird einstimmig gutgeheissen.

3. Protokoll der 28. Generalversammlung vom 23. März 2005

Der Geschäftsführer liest das Protokoll vor. Es wird von der Versammlung diskussionslos und einstimmig **genehmigt**.

4. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht blickt der Präsident auf ein ruhiges Jahr zurück. Die Netzmodernisierung ist abgeschlossen und konnte bis dato ohne Bankkredite finanziert werden. Damit ist unser Netz auch für die Telefonie bereit. Er bedankt sich bei den Vorstandskollegen und dem Geschäftsführer für den Einsatz zu Gunsten der AGH.

5. Jahresrechnung 2005

Die Jahresrechnung, erläutert von Herrn Peter Grusche, schliesst anstelle des budgetierten Verlustes von Fr. 183'200.- dank grösseren Abschreibungen mit einem kleinen Gewinn von Fr. 56.40 ab.

Der Anwesende Rechnungsrevisor, Herr Martin Wildi, verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren und eröffnet die Diskussion. Sie wird nicht benützt und in der folgenden Abstimmung wird die Rechnung 2005 einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Herr Walter Rohr bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich, dass sich in der Leitung der Genossenschaft keine Änderungen ergeben. Einstimmig werden sodann der Vorstand in globo, der Präsident und die beiden Rechnungsrevisoren für eine weitere vierjährige Amtsperiode bestätigt. Herr Rohr bedankt sich auch im Namen der Genossenschafter für die geleistete gute Arbeit und wünscht weiterhin viel Erfolg.

7. Gebührentarif und Budget 2006

Auf Vorschlag des Vorstandes sollen künftig zwei betriebsbereite Dosen pro Wohnung in der Anschlussgebühr inbegriffen sein. Damit folgt die AGH dem heute allgemeinen Standart.

Unter Ziffer 3 wird neu definiert, dass die Zahlungspflicht für Zusatzdosen beim Auftraggeber liegt.

Der so geänderte Gebührentarif wird ohne Diskussion und einstimmig genehmigt.

Anschliessend erläutert Herr Grusche das Budget 2006, das bei Aufwand und Ertrag von Fr. 571'000 mit einem Betriebsverlust von Fr. 3'700 rechnet. Verantwortlich dafür sind im Wesentlichen die Abschreibungen auf der Netzmodernisierung. Schliesslich wurde auch die Entschädigung für die Geschäftsstelle angehoben.

Die Versammlung **genehmigt** das Budget diskussionslos und einstimmig.

8. Behandlung allfälliger Anträge an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Herr K. Markl erkundigt sich nach den Auswirkungen des Parlamentsentscheides betreffend die „letzte Meile“ der Swisscom auf unser Netz. Gemäss Präsident hat keine Auswirkungen auf uns, da wir vom Swisscom-Netz unabhängig sind.

Herr P. Struck erkundigt sich bei den Anwesenden nach ihren Erfahrungen mit der Te-

lefonie über das Netz der AGH und event. nötigen Änderungen an der Hausinstallation. Herr Gygax berichtet, dass an der Installation keine Änderungen nötig sind. Zur Zeit hat man noch Probleme mit dem Echo.

Schliesslich weist der Präsident darauf hin, dass Ende März der Vertrag für Digital-TV mit der Cablecom ausläuft und der Genossenschaftsverband Yetnet ab April eine eigene, kundenfreundlichere Lösung anbietet.

Er weist darauf hin, dass die Internet-Bandbreite ab 1. Mai bei gleichen Preisen verdoppelt wird. Gleichzeitig wird auch der Zugriff auf den eigenen Internet-Account angepasst.

In absehbarer Zeit werden sich alle Beteiligten auch mit HDTV befassen müssen, ein Format, das statt des Röhrenbildschirms einen Flachbildschirm nötig macht. Wer also in nächster Zeit ein neues Gerät kauft, sollte diesem Umstand Rechnung tragen.

Da sich damit die Diskussion erschöpft hat, kann sich der Präsident bei den Versammlungsteilnehmern für Ihre Teilnahme bedanken und die Generalversammlung um 20.45 Uhr schliessen.